

## **akhbar - Nachrichten aus dem CNMS – April 2011**

### **Studiengänge**

Zum Wintersemester 2011/12 wird es drei neue Studiengänge am CNMS geben:

den vierjährigen Bachelorstudiengang „Orientwissenschaft (international)“ (nähere Informationen finden Sie unter <http://www.uni-marburg.de/cnms/studium/studiengaenge/baorientwissenschaft-int>), der parallel zu dem bestehenden BA Orientwissenschaft aufgebaut ist und im dritten Studienjahr ein Auslandsstudium an Partneruniversitäten in der Region (Kairo, Tehran, al-Ain, Damaskus) vorsieht,

den interdisziplinären Masterstudiengang „Politik und Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens“ (nähere Informationen zum Studiengang und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.uni-marburg.de/cnms/politik/studium/mapolitikundwirtschaftnmo>)

und den Masterstudiengang „Islamwissenschaft“ (nähere Informationen finden Sie unter <http://www.uni-marburg.de/cnms/islamwissenschaft/studium/maislamwissenschaft>).

Die beiden Fachgebiete Altorientalistik und Semitistik arbeiten zudem einen gemeinsamen Master zu „Sprache und Kulturgeschichte des Vorderen Orients“ aus, der beide Fachtraditionen miteinander verbindet und interdisziplinär angelegt ist.

### **Veranstaltungen**

Vortragsreihe: **Der Nahe und Mittlere Osten – Eine Region im Umbruch**

In dieser Vortragsreihe wird das Thema der vom CNMS im Februar 2011 organisierten Podiumsdiskussion „Die arabische Welt im Umbruch?“ aufgegriffen, in der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CNMS die Thematik diskutierten. Die Veranstaltung war mit 500 ZuhörerInnen ein voller Erfolg und soll thematisch in dieser Vortragsreihe fortgesetzt und vertieft werden.

Die Nachrichten aus der arabischen Welt überschlagen sich. Was sind die Gründe für die Massenproteste? Welche Entwicklungen sind zu erwarten? Wie sind die internationalen Auswirkungen? Aus welchen Oppositionsbewegungen speisen sich die Revolutionen, wie sind sie entstanden, wie viel Unterstützung haben sie in der Bevölkerung, woher beziehen sie ihre Legimitation? Auch wenn es in der Vergangenheit bereits zu Widerstand gegen die herrschende Staatsgewalt kam (und zwar in den unterschiedlichsten Ausformungen), so gibt es doch einen großen qualitativen Unterschied zu allen vorausgegangenen Revolten, Revolutionen oder Aufständen: Sie werden – von Seiten der Opposition – mit weitgehend friedlichen Mitteln durchgeführt, und sie sind ohne klar erkennbare Führung und ohne Ideologie. Gemeinsam ist allen Revolutionen, dass sie kein Zentrum haben, sondern von vielen Schichten getragen sind. Unterschiedlichkeiten gibt es darin, dass Auslöser und Hintergründe von Land zu Land variieren, so dass der Umbruch in den Ländern der Region stets spezifische eigene Merkmale aufweist: Es gibt große Unterschiede zwischen den Akteuren und ihren Strategien, die mit der Vorgeschichte, der historischen Entwicklung und der gesellschaftlichen Dynamik des jeweiligen Landes zusammen hängen. Während sich in Ägypten z.B. unterschiedlichste Akteure entfalten und Strukturen aufbauen konnten, und zwar über Jahre hinweg, fehlen solche in anderen Ländern vollkommen.

Die neuen gesellschaftlichen Strukturen und die neu entstandenen Interaktionen werden anhand ausgewählter Länderbeispiele von Mitarbeiter/innen und Gastredner/innen des CNMS in der Vortragsreihe des Sommersemesters "Der Nahe und Mittlere Osten – Eine Region im Umbruch" beleuchtet. In Form von Vortrag und Antwort des Diskutanten vermittelt sie Einblicke aus erster Hand. Die Redner/innen verfügen über langjährige Forschungserfahrungen in der Region und direkte Kontakte mit den Akteuren vor Ort.

Das vollständige Programm finden Sie unter <http://www.uni-marburg.de/cnms/aktuelles/news/2011-vortragsreihe-rose>.  
Ansprechpartnerin: Leslie Tramontini, in Kooperation mit dem ZfK

***Personalien: ahlan wa-sahlan***

Im Fachgebiet Altorientalistik begrüßen wir Herrn Stefan Schulte, M.A. und Frau Alexa Bartelmus als neue MitarbeiterInnen.

Wir wünschen allen ein gutes Einleben in ihren neuen Tätigkeitsbereichen!

***Gastwissenschaftler/innen***

Wir freuen uns, im Sommersemester folgende Gastwissenschaftler bei uns am CNMS begrüßen zu dürfen:

Prof. Dr. Peter Sluglett, Utah University, wird im Sommer 2011 am CNMS als Senior Research Fellow verbringen.

Dr. Achim Rohde, Asien-Afrika-Institut Hamburg Universität, wird als Forschungsstipendiat das Jahr 2011 mit dem Team vom Documentation and Research Center Iraq zusammen arbeiten.